

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Die erste Epitel S. Petri.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

Die erste Epistel S. Petri.

Das 1 Capitel.

Trost und Ermahnung aus der lebendigen Hoffnung der künftigen Herrlichkeit.

1. Petrus, ein Apostel Jesu Christi, den erwählten Fremdlingen* hin und her, in Pontus, Galatien, Cappadocien, Asien und Bithynien.

2. Nach der* Verheißung Gottes des Vaters, durch die Heiligung des Geistes, zum Gehorsam, und zur Besprengung des Blutes Jesu Christi. Gott gebe euch viel Gnade und Frieden! *Röm. 8, 29. (Ev. am Tage Simonis und Judä.)

3. Gelobet* sey Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Auferstehung Jesu Christi von den Todten, *2 Cor. 1, 3. Eph. 1, 3.

4. Zu einem unvergänglichlichen und unbesteckten und* unverwelklichen Erbe; das behalten wird im Himmel, *c. 5, 4.

5. Euch, die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben* bewahret werdet zur Seligkeit, welche zubereitet ist, daß sie offenbar werde zu der letzten Zeit, *Joh. 10, 28. c. 17, 11.

6. In* welcher ihr euch freuen werdet, die ihr jetzt eine kleine Zeit (wo es seyn soll) traurig seyd in mancherley Ansehung, *Röm. 5, 3. 2 Cor. 4, 17.

7. Auf daß euer Glaube rechtfertigen und viel köstlicher erkunden werde, denn das vergänglichliche Gold, das durchs Feuer bewahret wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn nun geoffenbaret wird Jesus Christus, *Eph. 1, 7. 5. Sir. 2, 5. Off. 3, 18.

8. Welchen ihr* nicht gesehen und doch lieb habt, und nun an ihn glaubet, wie wol ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, *Joh. 20, 29. 2 Cor. 5, 7.

9. Und das* Ende eures Glaubens davon bringen, nemlich der Seelen Seligkeit. *Röm. 6, 22.

10. Nach welcher Seligkeit haben gesucht und gesorcht die Propheten, die von der zukünftigen Gnade auf euch geweissaget haben, *Dan. 9, 23. 24. Ezc. 10, 24.

11. Und haben gesorcht, auf welche und

welcherley Zeit deutete der Geist Christi, der in ihnen war, und zuvor bezeuget hat* die Leiden, die in Christo sind, und die Herrlichkeit darnach. *Ps. 22, 7. Ef. 5, 3.

12. Welchen es geoffenbaret ist; denn sie haben es nicht ihnen selbst, sondern uns dargethan, welches euch nun verkündiget ist durch die, so euch das Evangelium verkündiget haben, durch den heiligen Geist vom Himmel gesandt; welches auch die Engel gesehet zu schauen.

13. Darum so* begürtet die Leiden eures Gemüths, seyd nüchtern, und setzet eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch angeboten wird durch die Offenbarung Jesu Christi, *1 Pet. 1, 17. Luc. 12, 35.

14. Als gehorsame Kinder, und* stellet euch nicht gleichwie vorhin, da ihr in Unwissenheit nach den Lüssen lebetet; *Röm. 12, 2.

15. Sondern nach dem, der euch berufen hat, und heilig ist, seyd auch* Ihr heilig in allem eurem Wandel. *Luc. 1, 75.

16. Denn es stehet* geschrieben: Ihr sollt heilig seyn, denn* Ich bin heilig. *3 Mos. 11, 44. Ps. 71, 22.

17. Und fernermal ihr den zum Vater anrufet, der* ohne Ansehen der Person richtet, nach eines jeglichen Werk; so führet euren Wandel, so lange ihr hier wandelt, mit Furcht; *Apost. 17, 31.

18. Und wisset, daß ihr* nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöset seyd von eurem* eiteln Wandel nach väterlicher Weise; *1 Cor. 6, 20. 1 Cor. 7, 23. 1 Petr. 4, 3.

19. Sondern mit dem theuren Blute Christi, als eines unschuldigen und unbesteckten Lammes;

20. Der zwar* zuvor versehen ist, ehe der Welt Grund gelegt ward, aber geoffenbaret zu den letzten Zeiten um eurer willen; *Röm. 16, 25.

21. Die ihr* durch ihn glaubet an Gott, der* ihn auferwecket hat von den Todten, und ihm die Herrlichkeit gegeben, auf daß ihr Glauben und Hoffnung zu Gott haben möchtet. *Joh. 14, 6. 2c. Apost. 3, 15. 2c.

22. Und machet fleuch eure Seelen im Gehorsam der Wahrheit durch den Geist, zu ungesärbter Bruderliebe, und habt euch unter einander brünstig lieb aus reinem Herzen,

13. Als die da wieder
aus vergeblichen
vergänglichem Saam
im lebendigen Wort
möglich bleibet.

14. Denn alles Fleisch
als die Herrlichkeit
ist Gottes Blume. L
genus und die Blume
*Ps. 102. 12. Ps. 103,
Ez. 14. 19. Jac
s. über des Herrn
Hofheit. Das ist aber
unter euch verkünd

Das 2 Cap
schickte aus der lebend
erhalten und Knechte
2 leget nun ab al
Allen Betrug, un
und alles Afferred
Röm. 12. 9. 1 Cor
1. Und seyd begierig* na
in euren Mäthen, als
stellen, auf daß ihr
palmet; *Ebr. 5, 13.
2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

2. So ihr anders* geist
seht freundlich ist;
3. Zu welchem ihr gek
4. Dem lebendigen Ste
haben vermessen, al
wasmacht und köstlic
Dan. 2. 34. 4c.
Und auch Ihr, als die
kennt euch zum geistli
1. heiligen Priesterth
geistliche Opfer, die G
durch Jesum Christ
Röm. 12. 1.
6. 6. 21. Ps. 14. 3
Röm. 12. 1.
Darum stehet in der
da, ich lege einen au
wahr, der soll nicht zu

23. Als die da wiederum geboren sind, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Saamen, nemlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da ewiglich bleibt.

24. Denn alles Fleisch ist wie Gras, und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grasses Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen;

* Ps. 102, 12. Ps. 103, 15. Es. 40, 6, 7.

Es. 14, 19. Jac. 1, 10, 11.

25. Aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist.

Das 2 Capitel.

Früchte aus der lebendigen Hoffnung bey Unterthanen und Knechten.

1. So* leget nun ab alle Bosheit, und allen Betrug, und Heuchelei, und Neid, und alles Afferreden;

* Röm. 6, 4.

Röm. 12, 9. 1 Cor. 14, 20.

2. Und seyd begierig* nach der vernünftigen lautern Milch, als† die jetzt gebohrne Kindlein, auf daß ihr durch dieselbige zunehmet;

* Ebr. 5, 13. † Matth. 18, 3.

3. So ihr anders* geschmecket habt, daß der Herr freundlich ist;

* Ps. 34, 9.

4. Zu welchem ihr gekommen seyd, als zu* dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber bey Gott ist er auserwählt und köstlich.

* Ps. 118, 22.

Dan. 2, 34, 44, 45.

5. Und auch Ihr, als die lebendige Steine, bauet euch zum geistlichen Hause, und zum* heiligen Priesterthum, zu opfern† geistliche Opfer, die Gott angenehm sind, durch Jesusum Christum.

* Es. 61, 6.

Es. 66, 21. † Jos. 14, 3. Mal. 1, 11.

Röm. 12, 1.

6. Darum stehet in der Schrift: * Siehe da, ich lege einen auserwählten köstlichen Eckstein in Zion; und wer an ihn glaubt, der soll nicht zu schanden werden.

* Es. 28, 16.

7. Euch nun, die ihr glaubet, ist er köstlich; den Ungläubigen aber* ist der Stein, den die Bauleute verworfen haben, und zum Eckstein geworden ist,

* Matth. 21, 42, 43.

8. Ein Stein des Anstossens, und ein Fels der Vergerniß; die sich stoßen an dem Wort, und glauben nicht daran, darauf sie gesetzt sind.

* Es. 8, 14. Luc. 2, 34. Röm. 9, 33.

9. Ihr aber* seyd das auserwählte Geschlecht, das† königliche Priesterthum, das heilige Volk, das Volk

des Eigentums, daß ihr verkündigt seht die Tugenden des, der euch berufen hat von der Finsterniß, zu seinem wunderbaren Licht;

* Es. 43, 20, 21.

† 2 Mos. 19, 6.

10. Die* ihr weiland nicht ein Volk waret, nun aber Gottes Volk seyd, und weiland nicht in Gnaden waret, nun aber in Gnaden seyd.

* Hos. 2, 23. Röm. 9, 25.

(Ep. am 3 Sonnt. nach Ostern, Jubil.)

11. Liebe Brüder, ich ermahne euch, als* die Fremdlinge und Pilgrime: † Enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wider* die Seele streiten;

* Ps. 39, 13, 14. † Röm. 13, 13. † Eph. 1, 32.

12. Und führet einen guten Wandel unter den Heiden, auf daß die, so von euch afterreden, als von Uebelthätern, eure gute Werke sehen, und Gott preisen, wenn es nun an den Tag kommen wird.

* Matth. 5, 16.

13. Seyd* unterthan aller menschlichen Ordnung, um des Herrn willen, es sey dem Könige, als dem Obersten,

* Röm. 13, 1, 5. f. Tit. 3, 1.

14. Oder den Hauptleuten, als den Gesandten von ihm zur Rache über die Uebelthäter, und zu Lobe den Frommen.

15. Denn das ist der Wille Gottes, daß ihr* mit Wohlthaten verstopfet die Unwissenheit der thörichtesten Menschen,

* c. 3, 9.

16. Als die* Freyen, und nicht als hättet ihr die Freyheit zum Deckel der Bosheit; sondern als die Knechte Gottes.

* 1 Cor. 7, 23. c. 8, 9.

17. Thut* Ehre jedermann. Habt die Brüder lieb. † Fürchtet Gott. † Ehret den König.

* Röm. 12, 10. † Eph. 2, 21.

† Matth. 22, 21.

18. Ihr* Knechte, seyd unterthan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderlichen.

* Eph. 6, 5. Tit. 2, 9, 10.

19. Denn das ist Gnade, so jemand* um des Gewissens willen zu Gott das Uebel verträgt, und leidet das Unrecht.

* Matth. 5, 19.

20. Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr um Mißethat willen Eitelche leidet? Aber wenn* ihr um Wohlthat willen leidet und erduldet, das ist Gnade bey Gott.

* c. 3, 14, 17. c. 4, 14. Matth. 5, 10.

(Ep. am 2 Sonnt. nach Ost. Nif. Dom.)

21. Denn dazu seyd ihr berufen: Einmal auch Christus gelitten hat

(N) 3 für

Seit deutete der Geist
man, und zwar begre-
ie in Christo und was
nach. * Ps. 12, 7. Es.
en es ansehnlich ist; da-
ichte ihnen selbst, sondern
welches auch nun selbst
so auch das Evangelium
ein, durch den heiligen
gelehrt; welches auch
et zu schauen.

n ist* begierig die Lehre
es, seyd nachdenklich, mit
ung ganz auf die Erbau-
ten wird durch die Schrift

Christi, * Jer. 1, 17. Luc.
schmecket, und seht, wie
wie vorhin, da ihr in Un-
rn nach dem der euch be-
lig ist, seyd auch* bereit
einen Wandel. * Luc. 1, 11, 14. † Ps. 71, 22.

es selber* goldreicher.
seyn, denn† Jhesus hat
11, 44. † Ps. 71, 22.

hinfürmal ihr den Herrn
ohne Wandel den heil-
ich eines geistlichen Wan-
dels, so lang ihr in
it Furcht; * Ps. 119, 173.

ist, daß ihr nicht nur
Silber oder Gold, son-
on eurem† eine Wohl-
licher Weise; * 1 Pet. 3, 2.

7, 23. † 1 Pet. 4, 3.

seyn mit dem theuren Blute
eines unschuldigen an-
Lammes;

vor* zum ersten ist, da
grund gelegt wird, aber ge-
zu den letzten Zeiten um euch

* Röm. 16, 8.

* durch ihn glaubet an Gott
vermehrt hat u. den Zorn
Herrlichkeit gegeben, auch
und Hoffnung zu Gott.

Job. 14, 6, 22. † 2 Pet. 3, 15.

achtet durch eine Erleu-
der Wahrheit durch den heil-
er Bruderliebe, und
einander brünnig

23.

en,

für uns, und uns ein * Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; * Joh. 13, 15.

22. Welcher keine Sünde gethan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden; * Es. 53, 9. Joh. 8, 46. 2 Cor. 5, 21.

23. Welcher nicht widerspricht, da er gescholten ward, nicht drohete, da er lütte, er stellet es aber dem heim, der da recht richtet, * Es. 53, 7.

24. Welcher * unsere Sünden selbst geopfert hat an seinem Leibe auf dem Holz, auf daß wir, * der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch welches Wunden ihr seyd heil geworden. * 1 Joh. 3, 5. * Röm. 6, 11.

25. Denn ihr waret * wie die irrenden Schaafe; aber ihr seyd nun bekehret zu dem * Hirten und Bischof eurer Seelen. * Ps. 119, 176. * Es. 53, 6. Es. 34, 5. * Joh. 10, 12. u.

Das 3. Capitel.

Ferner von Eheleuten, bey allen Christen untrennbar. Lauffbund.

1. Derselbigen gleichen sollen * die Weiber ihren Männern unterthan seyn, auf daß auch die, so nicht glauben an das Wort, durch der Weiber Wandel ohne Wort gewonnen werden, * Eph. 5, 22. u.

2. Wenn sie ansehen euren keuschen Wandel, in der Furcht.

3. Welcher * Schmuck soll nicht auswendig seyn mit Haarflechten, und Goldumhängen, oder Kleider anlegen; * Ti. 3, 18. f. 1 Tim. 2, 9.

4. Sondern * der verborgene Mensch des Herzens unverrückt, mit sanftem und stillem Geist, das ist köstlich vor Gott. * Ps. 45, 14.

5. Denn also haben sich auch vorzeiten die heilige Weiber geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und ihren Männern unterthan waren;

6. Wie die Sara Abraham gehorsam war, und * hieß ihn Herr, welcher Löcher ihr geworden seyd, so ihr wohl thut und nicht so schächtern seyd. * Mos. 18, 12.

7. Derselbigen gleichen, * ihr Männer, wohnet bey ihnen mit Vernunft, und gebet dem weiblichen, als dem schwachen Werkzeuge, seine Ehre, als auch Mit-erben der Gnade des Lebens, auf daß euer Gebet nicht verhindert werde. * Eph. 5, 25. Col. 3, 19.

(Epistel am 5 Sonnt. nach Trinit.)
8. Endlich aber seyd allesamt * gleich; gesinnet, mitleidig, brüderlich, barmherzig, freundlich. * Ps. 3, 16.

9. * Vergeltet nicht Böses mit Bösem, oder Scheltwort mit Scheltwort; sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr dazu berufen seyd, daß ihr den Segen beerbet. * 1 Thess. 5, 15. u.

10. * Denn wer leben will, und gute Tage sehen, * der schweige seine Zunge, daß sie nicht Böses rede, und seine Lippen, daß sie nicht trügen. * Ps. 34, 13. f. * Jac. 1, 26.

11. * Er wende sich vom Bösen, und thue Gutes; er suche Frieden, und jage ihm nach. * Es. 1, 16. 17.

12. Denn die * Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren auf ihr Gebet; das Angesicht aber des Herrn steht auf die, so Böses thun. * Ps. 34, 16. 17.

13. Und wer ist, der euch schaden könnte, so ihr dem Guten nachkommet?

14. Und * ob ihr auch leidet um der Gerechtigkeit willen, so seyd ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem Trosten nicht, und erschreckt nicht. * c. 2, 20. u.

15. * Heiligt aber Gott den Herrn in euren Herzen. Seyd aber allezeit bereit zur Verantwortung jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in euch ist. * Es. 8, 13.

16. Und das mit Sanftmütigkeit und * Furcht, und habt ein gutes Gewissen, auf daß die, so von euch afterreden, als von Uebelthätern, zu schanden werden, daß sie geschmähet haben euren guten Wandel in Christo. * Phil. 2, 12.

17. Denn es ist besser, so es Gottes Wille ist, daß ihr von Wohlthat wegen leidet, denn von Uebelthat wegen.

18. Sondern * auch Christus einmal für unsere Sünden geklitten hat, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns Gott opfere; und ist getödtet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist. * Röm. 5, 6. Ebr. 9, 28.

Ebr. 10, 12. u.

19. In demselbigen ist er auch hingegangen, und hat geprediget * den Geistern im Gefängnis, * c. 4, 6.

20. Die etwa nicht glaubten, da Gott einmals harrete und Geduld hatte zu den Zeiten * Noa, da man die Arche zur

in welcher seht, behalt

21. Welches nun der Damm, die ist das Abthun

andern der * Bist

mit Gott, durch

22. Welcher ist

1. Das 4. emahlung zum

2. Das 4. emahlung zum

3. Das 4. emahlung zum

4. Das 4. emahlung zum

5. Das 4. emahlung zum

6. Das 4. emahlung zum

7. Das 4. emahlung zum

8. Das 4. emahlung zum

9. Das 4. emahlung zum

10. Das 4. emahlung zum

11. Das 4. emahlung zum

12. Das 4. emahlung zum

13. Das 4. emahlung zum

14. Das 4. emahlung zum

15. Das 4. emahlung zum

fiere, in welcher wenige, das ist, acht Seelen, behalten wurden durchs Wasser; *Matth. 24, 37. 1c.

21. Welches nun auch uns selig macht in *der Taufe, die durch jenes bedeutet ist, nicht das Abthun des Unflats am Fleisch, sondern der *Hund eines guten Gewissens mit Gott, durch die Auferstehung Jesu Christi; *Eph. 5, 26. + 5. Mos. 26, 17. 18.

22. Welcher ist *zur Rechten Gottes, in den Himmel gefahren, und sind ihm unterthan die Engel, und die Gewaltigen, und die Kräfte. *Ps. 110, 1.

*Eph. 1, 20.

Das 4 Capitel.

Ermahnung zum Fleiß in der Heiligung unterm Leiden.

1. Weil nun Christus im Fleisch für uns gelitten hat, so wapnet euch auch mit demselbigen Sinn; denn wer am Fleisch leidet, der höret auf von Sünden, 2. Daß er hinfort, was noch hinterstelliger Zeit im Fleisch ist, nicht der Menschen Lüste, *sondern dem Willen Gottes lebe. *Gal. 2, 20.

3. Denn es ist genug, daß wir die *vergangene Zeit des Lebens zugebracht haben nach heidnischem Willen, da wir wandelten in Unzucht, Lüste, Trunksucht, Fressen, Saufen, und greulichen Abgöttereyen. *Eph. 4, 17. 18. Tit. 3, 3.

4. Das bekräftiget sie, daß ihr nicht mit ihnen lauffet in dasselbige wüste unordentliche Wesen, und lästern;

5. Welche werden Rechenschaft geben dem, *der bereit ist zu richten die Lebendigen und die Todten. *2 Tim. 4, 1. 2c.

6. Denn dazu ist auch den *Todten das Evangelium verkündigt, auf daß sie gerichtet werden nach dem Menschen am Fleisch, aber im Geist Gottes leben. *c. 3, 19.

7. Es ist *aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. *1 Cor. 10, 11.

1 Joh. 2, 18.

(Epistel am Sonnt. Traudi.)

8. So seyd *nun mäßig und nüchtern zum Gebet. Vor allen Dingen aber habt unter einander eine brünstige Liebe; denn die Liebe decket auch der Sünden Menge. *Luc. 21, 34. 36. + *Eph. 10, 12.

9. Seyd *gaffren unter einander ohne Quarmeln. *Eph. 13, 2. 1c.

10. Und dienet einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat,

als die guten Haushalter der mancherley Gnade Gottes.

11. So jemand redet, daß er es *rede als Gottes Wort. So jemand ein Amt hat, daß er es thue als aus dem Vermögen, das Gott darreicht, auf daß in allen Dingen Gott gepriesen werde durch Jesus Christum, welchem sey Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. *2 Cor. 2, 17. (Ep. am Sonnt. nach dem neuen Jahr.)

12. Ihr Lieben, laßet euch die Hike, so *Ihr begeanet, nicht befremden (die *Ihr widerfähret, daß ihr versucht werdet) als widerführe euch etwas seltsames; *c. 1, 7.

13. Sondern frenet euch, daß *Ihr mit Christo leidet, auf daß ihr auch, zu der Zeit der Offenbarung seiner Herrlichkeit, Freude und Borne haben möget. *Matth. 5, 10. Apost. 5, 41. Röm. 8, 17. 2 Cor. 1, 7. 8. Jac. 1, 2.

14. *Selig seyd ihr, wenn ihr geschmähet werdet über den Namen Christi; denn der Geist, der ein Geist der Herrlichkeit und Gottes ist, ruhet auf euch. Wenn ihnen ist er verlästert, aber bey euch ist er gepriesen. *Eph. 5, 11. 12. Matth. 5, 11. 2c.

15. *Niemand aber unter euch leide als ein Mörder, oder Dieb, oder Uebelthäter, oder der in ein fremdes Amt greift. *c. 2, 20.

16. Leidet er aber als ein Christ; so schäme er sich nicht, er *ehre aber Gott in solchem Fall. *Joh. 21, 19. Phil. 1, 29.

17. Denn es ist Zeit, daß anfangs das Gericht an *dem Hause Gottes. So aber zuerst an uns; was will es für ein Ende werden mit denen, die dem Evangelio Gottes nicht glauben? *Jer. 23, 29. Jer. 49, 12. Ezech. 9, 6.

18. Und so der *Gerechte kaum erhalten wird, wo will der Gottlose und Sündner erscheinen? *Eph. 11, 31.

19. Darum, welche da leiden nach Gottes Willen, die sollen ihm ihre Seelen befehlen, als dem treuen Schöpfer, in guten Werken.]

Das 5 Capitel.

Pflichten der Aeltesten, der Jungen, und aller Christen insgemein.

1. Die Aeltesten, so unter euch sind, ermahne ich, der Mildtätigste und Zerkünder des Leiden, die in Christo sind, und theilhaftig der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll. *Luc. 24, 48. + Röm. 8, 17.

(R) 4

2. Wel-